

An alle Einsatzkräfte vom 08. – 10.04.16 im Industrie Center Obernburg

Sehr geehrte Kameradinnen und Kameraden,

nach einem der größten Brandereignisse in der Geschichte des Industrie Centers Obernburg ist nun etwas Zeit zum Luftholen. Tag und Nacht waren unsere Werkfeuerwehrlaute seit dem endgültigen „Feuer aus“ am Sonntagmorgen mit der Brandwache und der Rücknahme, Sortierung und Instandsetzung der immensen Materialmengen beschäftigt. Vor nächster Woche wird sich bei uns noch kein völliger Normalbetrieb einstellen.

Wir wollen den Moment aber nutzen, um uns im Namen unserer hauptberuflichen und freiwilligen Kollegen der Werkfeuerwehr ICO bei allen Helferinnen und Helfern zu bedanken, die uns von Freitagabend an mit unglaublichem persönlichem Einsatz geholfen haben, diesen Kampf zu gewinnen. Allen voran den Freiwilligen Feuerwehren der nachbarlichen Löschhilfe, die uns binnen weniger Minuten und bis zum Schluss zur Seite standen. Vielen Dank an die Führungskräfte der Kreisbrandinspektion für ihre Unterstützung mit Rat und Tat, vor allem an Kreisbrandrat Meinrad Lebold, der über die gesamte Einsatzdauer und darüber hinaus nicht nur für die eingesetzten Einheiten, sondern auch für die Werk- und Betriebsleitungen als kompetenter Ansprechpartner und Krisenmanager zur Verfügung stand.

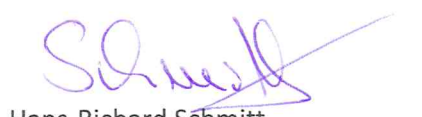
Das Team der ILS Bayerischer Untermain unterstützte in kollegialem Kontakt die Zentrale unserer Werkfeuerwehr bei der Alarmierung und Dokumentation. Für alle Einsatzkräfte war die ständige Präsenz der haupt- und ehrenamtlichen BRK-Helferinnen und -Helfer nicht nur eine Beruhigung, sondern in einzelnen Fällen auch eine große Hilfe. Dafür ein herzliches Dankeschön; wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit!

Sehr verbunden bleiben wir auch den vielen Feuerwehren, die uns weit über die üblichen Grenzen der nachbarlichen Löschhilfe mit Atemschutzgeräteträgern tatkräftig unterstützten und mit Pressluftatmern, Schaummittel, Großventilatoren, Wärmebildkameras und vielem mehr versorgten. Nur beispielhalber seien hier das Atemschutzkontingent Aschaffenburg-Land, die Feuerwehr der Stadt Aschaffenburg und die Berufsfeuerwehr Frankfurt genannt. Last but not least Dank und Respekt den THW-Ortsverbänden, deren „große Stunde“ nach der Brandbekämpfung schlug, als es am Sonntag galt, die betroffenen Betriebe mit einer umfangreichen Notstromversorgung über längere Zeit zu speisen. Und auch den ungezählten Kräften, die in den Feuerwehrräumen in Bereitschaft standen, die Gebietsabdeckung aufrechterhielten oder in Atemschutz- und Schlauchwerkstätten das Wochenende durcharbeiteten, sei hiermit gedankt.

Über diesen kräftezehrenden Einsatz wird es noch viel zu besprechen und zu berichten geben. Vor allem aber ist es uns damit gemeinsam gelungen, einen nicht vorstellbaren wirtschaftlichen Schaden zu verhindern und Hunderte von Arbeitsplätzen und damit Existenzen zu schützen. Angesichts dieser Dimension ist es ein gutes Gefühl, jederzeit zuverlässige und kompetente Partner um sich zu haben, egal wie „groß“ oder „klein“, „nah“ oder „fern“ sie sind, und wie auch wir unserer Umgebung ein solcher Partner sein wollen. Alles Gute für die Zukunft und immer eine gesunde Heimkehr vom Einsatz wünschen



Jürgen Dietz,
Leiter der Werkfeuerwehr ICO



Hans-Richard Schmitt,
Stv. Leiter der Werkfeuerwehr ICO